

Datadrivers GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	109.188,99	194.176,94
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.615,52	14.625,52
II. Sachanlagen	43.562,00	29.517,00
III. Finanzanlagen	50.011,47	150.034,42
B. Umlaufvermögen	2.181.452,31	2.171.465,53
I. Vorräte	146.593,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	804.338,28	730.748,34
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.230.521,03	1.440.717,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.212,77	10.099,55
Summe Aktiva	2.309.854,07	2.375.742,02
Passiva		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.808.995,69	1.949.075,01
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	-12.500,00
III. eingefordertes Kapital	25.000,00	12.500,00
IV. Gewinnvortrag	1.202.575,01	1.161.766,76
V. Jahresüberschuss	581.420,68	774.808,25
B. Rückstellungen	308.122,31	216.986,74



Passiva		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
C. Verbindlichkeiten	184.228,32	209.680,27
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.968,75	0,00
E. Passive latente Steuern	5.539,00	0,00
Summe Passiva	2.309.854,07	2.375.742,02

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Firmenname: Datadrivers GmbH

Sitz der Gesellschaft: 20148 Hamburg

Registernummer: HRB 135809

Registergericht: Hamburg

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen GmbH gemäß § 267 Abs.1 i.V.m. Abs. 4 HGB auf.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden unter Anwendung der linearen und soweit steuerlich zulässig degressiven Methode im betriebsnotwendigen Umfang in Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen vorgenommen. Die degressive Methode spiegelt den Werteverzehr zutreffend wider. Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde die Bewertungsfreiheit nach § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch genommen.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zum niedrigeren beizulegenden Wert. Dabei wurde das Wahlrecht nach § 253 Abs. 3 S. 6 HGB in Anspruch genommen.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte zu Herstellungskosten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Nominalwerten, die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Nominalwerten bzw. Anschaffungskosten aktiviert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben, die den Nominalwerten entsprechen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie zeitraumbezogene Aufwendungen nach dem Stichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt. Den Rückstellungen liegen Berechnungen der Gesellschaft zugrunde.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie zeitraumbezogene Erträge nach dem Stichtag darstellen.

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegüter im Jahre 2021 ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.



Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit bis 1 Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 83,82 (Vorjahr EUR 10,00) enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit bis 1 Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 62,68) enthalten.

IV. Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten der saracus consulting Verwaltungs GmbH gegenüber der Norddeutschen Landesbank. Die Verbindlichkeiten sind ausschließlich durch Pfandrechte an Rechten gesichert.

Hauptverbindlichkeit

Stand 31.12.2021

EUR

Norddeutsche Landesbank 20.900.000,00

V. sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt 2021 wurden 29 Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsführer mit Alleinvertretungsmacht sind

Herren Oliver Schell und Jan Lenhardt, CEO

Hamburg, 31. März 2022

Oliver Schell Jan Lenhardt

Aufgliederung von aus Gründen der Klarheit in Bilanz und GuV zusammengefassten Posten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 184.228,32 (Vj. EUR 209.680,27).

Die Verbindlichkeiten aus Steuern betragen EUR 131.056,36 (Vj. EUR 161.723,69).

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungsträgern betragen EUR 5.482,06 (Vj. EUR 7.910,36).

Der Jahresabschluss 2021 wurde am 19. Mai 2022 durch die Gesellschafterversammlung in Münster festgestellt. Unterzeichner ist Herr Thomas Schräer für die saracus consulting Verwaltungs GmbH.

Die Gesellschafterversammlung beschloss entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 19.5.2022.